

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Jetzt schon vorweihnachtlich

20 Christkindlmärkte mit 963 Ständen eröffnen nächste Woche.

Wien. Ab kommender Woche kann man sich auf den Wiener Christkindlmärkten auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die ersten Märkte, am Spittelberg, im Türkenschanzpark und am Franz-Jonas-Platz in Floridsdorf, laden bereits ab Donnerstag zum Punschtrinken und Flanieren ein. Offiziell eröffnet wird die Saison mit der Illuminierung des Christbaums vor dem Rathaus am Samstag, dem 17. November.

Insgesamt wird es heuer wieder 20 Weihnachtsmärkte mit 963 Ständen geben. Der größte Christkindlmarkt mit 152 Ständen, jener am Rathausplatz, eröffnet am kommenden Freitag. Neben einem Rahmenprogramm mit Chören und Turmbläsern gibt es mit dem „Kleinen Eistraum“ auch heuer wieder die Möglichkeit zum Schlittschuhlaufen. Nach Abschluss der Renovierung der Rathausfassade feiert auch die Back- und Bastelstube in der Volkshalle des Rathauses ein Comeback. Eine Neuerung gibt es mit dem Krippenpfad: Zwölf in präziser Handarbeit hergestellte Krippenszenen werden in den Rathauspark eingebettet.

Die Sicherheitsmaßnahmen wurden bereits im Frühjahr verstärkt: Rund um den Rathausplatz wurden 78 Poller installiert. Grundsätzlich orientieren sich die Sicherheitsvorkehrungen an jenen der vergangenen Jahre, hieß es vonseiten der Polizei. Die konkreten Maßnahmen werden nicht kommuniziert.

Auch beim Weihnachtsdorf am Maria-Theresien-Platz, das ab 21. November zum Punschtrinken zwischen Kunst- und Naturhistorischem Museum lädt, werden wieder Zufahrtssperren aufgestellt. Beim Schloss Schönbrunn wurden in Vorbereitung auf den Weihnachtsmarkt ebenfalls die Absperrungen verstärkt. Rund um den Ehrenhof waren bereits im vergangenen Jahr fünf ver-

senkbare Poller installiert worden. Heuer wurden sie im Außenbereich aufgestockt: Beim Meidlinger Tor kamen zwei versenkbare Metallzylinder dazu, beim Hietzinger Tor drei versenkbare und vier fixe, sagte eine Sprecherin. Im Endausbau sind 19 Poller geplant.

Der Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Schönbrunn feiert heuer sein 25-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum wurden ein besonderes Punschhäferl sowie ein begehrter Adventkalender gestaltet. Hinter jedem Türchen verbirgt sich ein Produkt von einer der rund 80 Hütten, die traditionelles Kunsthandwerk, Spielzeug und Weihnachtsdekoration verkaufen.

Auch weniger traditionelle Märkte gibt es heuer zu entdecken: Am zweiten Dezemberwochenende findet der erste vegane Weihnachtsmarkt statt. Im ArcoTel Kaiserwasser in der Donaustadt dreht sich alles um einen tierproduktfreien Lebensstil - von der Kulinarik bis zu Kosmetik und Schmuck. Das Rahmenprogramm besteht aus einem bunten Mix aus Vorträgen, zum Beispiel von Haubenkoch Siegfried Kröpfl oder Tierschutz-Aktivist Martin Balluch.

Mittelalterlich

Deftiger wird es im Heeresgeschichtlichen Museum, das zu einem mittelalterlichen Adventmarkt lädt: Von 29. November bis 2. Dezember erwartet Erwachsene und Kinder ein festliches Ambiente mit Gaukelei, Fechtvorführungen und kulinarischen Schmanckerln. Den Abschluss bildet jeden Abend eine Feuershow.

Tradition hat der Weihnachtsmarkt am Spittelberg. In den stimmungsvollen Gassen präsentieren rund 100 Aussteller ihre Produkte. Auch am Stephansplatz findet heuer wieder ein Weihnachtsmarkt statt. Die rund 40

Stände am Fuße des berühmten Doms haben vor allem regionale Spezialitäten im Angebot. Das Weihnachtsdorf im Alten AKH präsentiert sich zum 20. Geburtstag unter dem Motto „Österreich (er)leben“ und lädt ein, Handwerker und Betriebe aus ganz Österreich zu kennenzulernen.

Neben den genannten Weihnachtsmärkten gibt es noch zahlreiche weitere - z.B. auf der Freyung, Am Hof, vor der Kirche Maria Hilf oder am Columbusplatz. Unterhaltung unter dem Motto „Der Prater rockt“ wird ab 17. November mit Kindererlebnisfahrten und musikalischen Live-Acts beim Wintermarkt am Riesenradplatz geboten. Im Museumsquartier ist die Punschsaison mit dem „Winter im MQ“ schon am Donnerstag eröffnet worden.



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

